

AKTUELLES

Wir sagen Danke! DIE LINKE.

Wir danken allen unseren Wählerinnen und Wählern, Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern, Unterstützerinnen und Unterstützern. www.die-linke.de

Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler in uns, sowie bei den vielen Ehrenamtlichen, die Tag und Nacht für Frieden und Soziale Gerechtigkeit unterwegs waren. Wir haben in Bayern ein gutes Ergebnis erreicht, mit über 6 Prozent sind wir über 5 Prozent in Bayern gekommen, womit wir gerade im Hinblick auf die Kommunalwahlen eine interessante Situation geschaffen haben. Unser Kampf geht weiter und ihr seid herzlich eingeladen diesen mit uns zu gestalten. Besonders jetzt ist eine scharfe Oppositionsarbeit von links wichtiger als viele Jahre zuvor. In den letzten Tagen haben das viele erkannt, wir haben viele positive Rückmeldungen und auch gleich mehrere neue Parteimitglieder gehabt. Die CSU, welche den Rechten daumori nach dem Mund geredet hat, wurde abgestraft. Wir dagegen haben klare Karte gezeigt und werden uns weiterhin den Nationalisten und Rassisten entschieden entgegenstellen mit Weltoffenheit und Solidarität.

LINKEN. Kreisverband zieht mit Kernthemen in den Wahlkampf

Mehr Gerechtigkeit, Bessere Renten, solidarische Gesundheitsversorgung

Zusammen mit unseren zahlreichen neuen jungen Genossinnen und Genossen wird der Kreisverband Landshut Kelheim in den Wahlkampf ziehen. Dabei werden unsere politischen Schwerpunkte noch erweitert werden, erklärt Christian Heinrichs, Kreisvorsitzender der LINKEN. DIE LINKE wird mit ihren Kernthemen: „Gute Arbeit, bessere Renten, mehr Gerechtigkeit, auch bei der Steuer, bessere öffentliche Daseinsvorsorge und eine solidarische Gesundheitsversorgung sowie die Bekämpfung des Pflegeeinstands“ antreten. Das Rentenmodell der Linken bedeutet ein deutliches Plus für Betroffene. Konkret würde danach beispielsweise eine Verkäuferin 270 Euro mehr Rente erhalten. „Unser Steuermodell sieht vor, dass alle mit einem Bruttoeinkommen bis 7100 Euro entlastet werden. Zudem soll das Kindergeld deutlich angehoben werden. Außerdem werden wir für eine solidarische Bürgerinnenversicherung, in die alle mit Einkommen einzahlen.“ So könne, laut einer aktuellen Studie, der Beitrag auf 11 Prozent sinken. Auf Zuzahlungen der Patienten könne verzichtet werden, sowie auf Zuzahlungen z.B. beim Zahnersatz oder bei Brillen. Hier finden Sie unser [Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2017](#). Hier finden Sie die [Kurzfassung](#). Hier finden Sie unser [Finanzierungskonzept](#). Hier finden Sie unser [Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2017](#).

Am 24. September wählen! DIE LINKE.

Und nach der Stimmabgabe ab 17:30 Uhr zum [Wahlbedarftell](#). Am 08. September, ab 19 Uhr, im Gasthof 'Zur Insee' [Weitere Infos gibt es hier](#). Am 18. September werden einzelne Hochrechnungen erwartet. Essen & Getränke gehen auf uns. - Alle Beiratsmitglieder 146 in Landshut

14. September - Katja Kipping kommt nach Regensburg

„Es geht darum, Lust auf eine bessere Gesellschaft zu wecken. Und es geht darum, die gesellschaftlichen Fantasie Fächer zu geben, wenn die Rechte in diesem Land auch gehen können.“ Holen wir uns die Zukunft zurück! ab 17:00: Beiratsmessen im Biergarten ab 18:30: Festrede von Katja Kipping Spitalgarten Regensburg, 93059 Regensburg [Weitere Infos finden Sie hier](#)

Freitag 08. September - MdB Harald Weinberg und Direktkandidat Erkan Dinar in Landshut

Harald Weinberg (Mitglied des Deutschen Bundestages) und Erkan Dinar (Direktkandidat WK-288) sind am 08. September bei unserer Veranstaltung "SOZIAL. GERECHT. FÜR ALLE" im Gasthof 'Zur Insee' in Landshut. Dort präsentieren wir die Positionen der LINKEN zu den Themen Arbeit & Renten, sowie Gesundheit & Pflege. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit direkt im Anschluss mit uns, Harald und Erkan die Themen zu diskutieren, eure Fragen zu stellen oder einfach auf einen Plausch vorbeizuschauen.

Streichet es auch gleich in eurem Kalender an und kommt vorbei. Am 08. September, ab 19 Uhr, im Gasthof 'Zur Insee' [Weitere Infos gibt es hier](#).

Erkan Dinar: "Gemeinsam den Pflegenotstand stoppen!"

Erkan Dinar, Direktkandidat der LINKEN im Bundeswahlkreis Landshut Kelheim erklärt zum Internationalen Tag der Pflege am 12. Mai: In deutschen Krankenhäusern fehlen über 100.000 Pflegekräfte, zudem Ärzte und Ärztinnen und technisches Personal. Auch in Niederbayern ist der Mangel an Pflegekräften deutlich spürbar. Dauerstress schadet nicht nur den Beschäftigten, sondern auch den Patientinnen und Patienten, für die immer weniger Aufmerksamkeit und Zeit übrig bleibt.

Wir werden als LINKE in den nächsten Monaten mit den Menschen ins Gespräch kommen. Drei Viertel aller Beschäftigten in der Gesundheits- und Pflegebranche sind Frauen. Unsere Forderung nach mehr Personal und einer Aufwertung dieser gesellschaftlich unerschätzten Arbeit ist deshalb auch wichtig, um die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern zu beseitigen, so Dinar weiter. "Die Politik der Bundesregierung, die auf Privatisierung, Wettbewerbsdruck und Profite für Krankenkassenkonzerne und Pflegefirmen abzielt, ist mit menschwürdiger Pflege nicht vereinbar. Wir fordern eine Pflegeversicherung, die alle pflegebedingten Leistungen umfasst. Eine solidarische Pflegeversicherung, in die alle einzahlen. Mindestens 100.000 Pflegekräfte mehr in Krankenhäusern sowie als Schutz gegen Lohn dumping muss der Pflegemindestlohn sofort auf 14,50 Euro erhöht und auf weitere Tätigkeitsbereiche in der Pflege ausgedehnt werden. Und vor allem müssen auch endlich die Kosten der medizinischen Behandlungsplätze auch in stationären Pflegeeinrichtungen von der gesetzlichen Krankenversicherung getragen werden", so Dinar abschließend.

17. April - Ostermarsch 2017
DIE LINKE, Landshut Kelheim unterstützt das Bündnis des Ostermarsch Landshut und [aufruf](#). DIE LINKE fordert in ihrem aktuellen Wahlprogrammverwurf: **Nein zum Krieg. Für eine demokratische und gerechte Welt**
• Militärische Einsätze - Auslandseinsätze beenden
• Frieden schaffen ohne Waffen. Rüstungsindustrie verbieten. Fluchursachen bekämpfen



• Soziale Gerechtigkeit weltweit
 • Das internationale Recht stärken
 • Für eine europäische Friedens- und Entspannungspolitik

Weltere Infos zum Ostermarsch in Landshut findet ihr [HIER](#) auf DEU.

18.04.2017 Einladung zum Festumzug
 mit **Clara Barmfeldt** (Weißingenscheid)
 Ostermarsch durch die Innenstadt
 Musik von Yalda

<https://www.friedenskooperative.de/termin/ostermarsch-2017-in-landshut/>

08. März Internationaler Frauentag

Jeder Tag ein Frauentag! Gleichberechtigung endlich umsetzen! DIE LINKE.

Zur Situation:
 Von einer gleichen Bezahlung für gleiche Arbeit, wie sie in Artikel 168 der Bayerischen Verfassung verankert ist, kann kaum die Rede sein, da viele Frauen nach wie vor weitaus schlechter entlohnt werden als ihre männlichen Kollegen. So beträgt der Gender Pay Gap in Frauenberufen bis zu 21 %, in Berufen, die abgrenzbar von Männern besetzt werden 13 %. Auch bei der Rente sehen Frauen hinten an, so lag der regionale Durchschnittszahlung bei Frauen in Landshut 2015 zwischen 500 und 550€ (Quelle: Rentenreport 2016 DGB Bayern). In einigen Regionen des Bezirks sind die Durchschnittsentgelte sogar noch niedriger und im Vergleich zu den anderen Bezirken in Bayern schneiden Niederbayern in diesem Bereich am schlechtesten ab. Somit ist klar, dass vor allem Frauen leicht in Altersarmut abdriften können.

Weitere Themen wie die Selbstbestimmung über den eigenen Körper, Diskriminierung am Arbeitsplatz, Sexismus (besonders in Zellen eines Trump), ... sind nach wie vor zentrale Themen. Und international sind Zwangsheirat, Berufsverbote oder gar das Verbot des Besuchs einer Schule in einigen Ländern der Welt auch heute noch schockierende Realität.

So kann man sagen, dass trotz vieler hier erklärter Fortschritte, wir immernoch weit von einer wirklichen Gleichberechtigung entfernt sind, obwohl diese in einer demokratischen Gesellschaft als Grundbedingung vorhanden sein sollte. Dieser Kampf um Gleichberechtigung ist heute immernoch genauso aktuell wie damals.

Zum Internationalen Frauentag:
 Auf Initiative von Clara Zeilkin und Klara Duncker wurde bei der Zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz die Einführung eines internationalen Frauentags beschlossen. Dieser wurde in Deutschland erstmalig am 19. März 1911 gefeiert. In Erinnerung an Massendemonstrationen der Petrograder Arbeiterfrauen am 8. März 1917 wurde dann der 8. März als einheitliches Datum für den internationalen Frauentag festgelegt. Er hat sich zu einem festen Kampf- und Feiertag zur Durchsetzung frauen- und gleichstellungspolitischen Forderungen etabliert.

Gemeinsamer Jahresabschluss 2016

Am 05.12 trafen sich die Mitglieder des Kreisverbandes "DIE LINKE Landshut Kelheim" zu einem gemeinsamen Jahresabschluss, im Rahmen des monatlichen "LINKE Treff" im kollektiven Landshut. Die Veranstaltung war gut besucht und es waren alle Plätze am Tisch besetzt. So kamen alle Anwesenden in den Genuss der von Christin Hennrich liebevoll zubereiteten Speisen, welcher zuvor noch ein Grußwort an die Mitglieder richtete.

Dabei ging der Kreisvorsitzende auf die aktuelle politische Situation in der Bundesrepublik und die Gefahren von wiedererstarkenden autoritären Kräften in der Welt ein. Er betonte die Wichtigkeit einer linken Gegenbewegung und heuerte sich in diesem Zusammenhang auf die steigende Mitgliederzahlen in unserer Partei verweisen zu können. Vor allem jüngere Leute entschlossen sich zur Mitgliedschaft in der Partei.

Anschließend ging man auf die von uns in diesem Jahr veranstalteten Aktionen ein und auf die darauf erhaltene Resonanz. Dabei wurde deutlich gemacht wie wichtig es ist, gerade in der jetzigen Zeit weiter unsere Themen in die Öffentlichkeit zu tragen und weiter nach vorne zu drängen. Bei der anschließenden Diskussion wurde auch durch Impulse aus der Basis auf Themen wie dem kurdischen Widerstand in Nordsyrien und das repressive Vorgehen des türkischen Regimes gegen irakische, emigratorische Analysten eingegangen. Ein weiteres Thema war auch die gewerkschaftliche Organisation in Betrieben. Wir bedanken uns hierbei für diese spannende Diskussion.

Für das verlebene Jahr 2016 sind noch weitere Aktionen geplant und das neue Jahr beginnt bereits Mitte Januar mit der ersten Mitgliederversammlung. Dazu werden die Mitglieder demnächst per Post eine Einladung erhalten.

Unsere besonderen Dank richten wir an unsere Mitglieder, die auf verschiedenste Weise den Widerstand unserer Partei hier vor Ort unterstützt und vorangetrieben haben. Besondere Größe und gute Verbesserungswünsche richten wir an einen Genossen, der vor diesem Treffen aufgrund einer schweren Erkrankung leider verhindert wurde. Wir wünschen eine gute Genesung! Allgemein danken wir allen, die ihre Kraft und ihre Zeit zur Verfügung stellen, um gemeinsam für eine soziale und gerechte Sache einzustehen.

Wir freuen uns auch im nächsten Jahr mit euch an spannenden Themen, Aktionen und Konzepten zu arbeiten.

22.10 Demo gegen bay. Ausgrenzungsgesetz



Liebe Freunde, Am 22. Oktober findet in München eine Demonstration gegen das geplante "Ausgrenzungsgesetz" der bayerischen Staatsregierung statt. Dazu hat sich ein breites Bündnis aus vielerlei Organisationen, Gewerkschaften und Parteien zusammenschlossen. Infos dazu bekommt ihr über www.ausgrenzungsgesetz-bayern.de/

MÜNCHEN 22.10.
 12 Uhr, DGB Haus, 13.30 Uhr Dörsenplatz

Aktionstag "Aufstehen gegen Rassismus"



Am 08. Oktober veranstaltet der "Runde Tisch gegen Recht", welchen wir zusammen mit einer Vielzahl lokaler Organisationen unterstützen, einen Aktionstag gegen Rassismus.

Dazu wird eine Kundgebung, mit anschließenden Aktionen, Musik und einer symbolischen Lichterkerze an der Isar stattfinden.

Wir freuen uns, euch dort begrüßen zu dürfen!

Eva Bulling-Schröter & DIE LINKE. KV LA/KEL zum Skandal um den Landshuter Schlachthof

Der BR hatte in einer [gemeinsamen Recherche](#) (<https://www.wdr5.de/landshut/schlachthof-skandal-2016-09-14-1545404867000>) berichtet, dass in einem von Von betriebenen Schlachthof in Landshut aufgedeckt. Dabei soll dort über Jahre hinweg gegen mehrere Gesetze und Vorschriften verstoßen worden sein. Konkret berichtet der BR von Karkaknemensten, ungenügender Abschirmung von Umweltautoren zur Lebensmittelproduktion, ungenügender Betreuung der Tiere und auch von Arbeitsrechtsverstößen, wo Arbeiter*innen Schichten von bis zu 11 Stunden in Akkordarbeit geleistet haben. Doch die Stadt und die Konzern haben jenseits der Zustände beschönigt und verschwiegen, während kritischen Lokalsportler*innen ein [Maßgeb](http://www.wdr5.de/landshut/schlachthof-skandal-2016-09-14-1545404867000) (<http://www.wdr5.de/landshut/schlachthof-skandal-2016-09-14-1545404867000>) verpasst wurde.

Ähnliche Vorfälle in Sachen Tierschutz
 Wenn sich die von den Medien gebüherten Vorwürfe bestätigen, so zeigt sich der Skandal um den Landshuter Schlachthof in eine, gerade in letzter Zeit, immer länger werdende Reihe ähnlicher Vorfälle ein. Bestände wie diese sind leider kein Einzelfall, wie eine Forschungsarbeit am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hervorhebt. Dann wurden 20 große Schlachtbetriebe zwischen 2014 und 2015 im Hinblick auf Tierschutz untersucht und festgestellt, dass über die Hälfte der überprüften Schlachtbetriebe weniger als 75 Prozent der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Betäubung erfüllten.

Es ist deutlich, Wo es ums Geld geht, werden schnell elementare Standards hinten angestellt. Warum aber bei solchen Mängeln die Kontrollbehörden, die im öffentlichen Interesse handeln sollten, oft nicht oder nur zu wenig durchgreifen, ist nicht nachvollziehbar. Wie als Kreisverband DIE LINKE, Landshut Kelheim halten solche Zustände für schlicht untragbar.

Eva Bulling-Schröter, Abgeordnete für DIE LINKE, im Bundestag, äußerte sich dazu folgendermaßen:

"Immer mehr, immer billiger und immer mehr "Wettbewerbsfähigkeit" ist leider auch das Motto im Lebensmittelbereich. Wer nur noch auf billig und mehr Umsatz setzt, der muss sich nicht wundern, dass Hygiene, Arbeitsrechte und selbst minimaler Tierschutz nicht eingehalten werden. Dabei ist schon seit langem bekannt, dass Tiere und Menschen in Schlachthöfen leiden. Doch die Profiteure und die erpresserischen Dumpingpreise der Discounter nehmen darauf keine Rücksicht. Diejenigen, die mit immer mehr Billigtisch und Billiglohnarbeitern weiter Kasse machen, muss endlich die rote Karte gezeigt werden. Umbaumaßnahmen in einem laufenden Lebensmittelbetrieb gehen gar nicht. Warum die zuständigen Behörden nicht eingreifen bleibt schleierhaft und lässt Übles vermuten."

Nach wie vor bleibt die Forderung, dass der Gesetzgeber endlich einreißt gegen übelle Schlachthöfebedingungen und gegen übelle Arbeitsbedingungen. Im jüngsten Fall in Landshut müssen die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Letztendlich bleibt auch klar, dass die Konsument*innen ebenfalls gefragt sind. Wer diese Bedingungen nicht will, der muss anders einkaufen."

(spätere Version unserer PM vom 03.08.2016)

Volksbegehren gegen CETA



Um das europäisch-kanadische Freihandelsabkommen CETA zu verhindern, wird DIE LINKE in Bayern zusammen mit weiteren Organisationen ab 16. Juli 2016 ein Volksbegehren durchführen.

Mit dem Volksbegehren soll die Landesregierung dazu gezwungen werden, im Bundesrat gegen die CETA-Ratifizierung zu stimmen. Damit sollen auch die anderen Landesregierungen unter Druck gesetzt werden.

Die Unterschriftensammlung soll am 16. Juli mit einem Aktionstag beginnen. Ziel ist es, in möglichst vielen Städten gleich am ersten Tag genügend Unterschriften für die erste Runde zu sammeln und somit auch gleich bis in den letzten Winkel Bayerns über das Volksbegehren zu informieren.

Der Kreisverband DIE LINKE. Landshut-Kelheim unterstützt das örtliche Bündnis "TTIP STOP - Bündnis Region Landshut", welches mehrere Infostände und Aktionen veranstaltet, über das Volksbegehren informiert und Unterschriften sammelt.

In München wird es dazu am 16. Juli um 14:00 Uhr an der Münchner Freiheit eine Kundgebung geben.

DIE LINKE. ist zurück!

„DIE LINKE. – Landshut-Kelheim“ hat am 22.05.2016 im Rahmen der Kreismitgliederversammlung im Gasthaus „Zum Krenk“ in Landshut einen neuen Kreisvorstand gewählt. Dieser setzt sich zusammen aus dem Kreisvorsitzenden Christian Heinrichs, sowie dem Schatzmeister Markus Jocham und der neuen Beisitzerin Lisa Störmer-Jocham.

Dazu wurde auch ein regelmäßiges **Treffen für Mitglieder und Interessierte am jeweils ersten Dienstag eines Monats** vereinbart, erstmalig am 07. Juni um 19.30 Uhr im Gasthaus „zum Krenk“ in Landshut (Altestr. 107). [Gasthauszueckel.de](http://www.gasthauszueckel.de/)
<http://www.opaquephoto.de/opus/1435647558/au-16/46-837612-1646>

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE.LINKE.LANDSHUT.DE/KREISVERBAND/AKTUELLES](http://www.die.linke.landshut.de/kreisverband/aktuelles)